

# „Wir sind noch am Anfang“

Podiumsdiskussion an der Universität zu Praxis und Zukunft der Medien

VON HOLGER KOSBAB

■ Paderborn. Die Medienlandschaft befindet sich in einem Umbruch. Vorbei ist die Zeit des reinen Print-, Fernseh- oder Online-Journalismus. Darin waren sich die Teilnehmer eines Podiums der 1. Paderborner Medientage zum Thema „Dimension medialer Kommunikation“ einig. Die Runde mit Carsten Heil, stellvertretender Chefredakteur der *Neuen Westfälischen*, Dr. Thomas Strauch, Leitung des Bereichs Medien des Zentrums für Informations- und Medientechnologie der Uni Paderborn und der Blogger und Student Marc Tönsing diskutierte in der Uni über aktuelle Entwicklungen.



**Medienmenschen:** Carsten Heil (stellvertretender Chefredakteur *Neue Westfälische*), Thomas Strauch (IMT), Marc Tönsing (Blogger [www.marctv.de](http://www.marctv.de)) und Moderator Matthias Koch (v. l.) bildeten das Podium der Medientage-Premiere.

FOTO: HOLGER KOSBAB

Matthias Koch, Moderator und Mitinitiator der Medientage, erlebte einen gut andert-halbstündigen und spannenden Austausch. Zeitungen suchten schon länger nach neuen Informationswegen, meinte Heil. Die Zeit des eindimensionalen Druckmediums werde demnächst vorbei sein. Auch bei der NW gäbe es Überlegungen, wie sich Kunden über den klassischen Leserbrief hinausgehend in den Kommunikationsprozess einbinden lassen. Etwas, das für den Bereich des sogenannten Bloggen – eine Art Internet-Forum mit häufig regelmäßigem Inhalt – ganz charakteristisch ist.



„Blogs sind kürzer und funktionieren ganz anders“, sagte Tönsing. Das liege an der Struktur. „Der nächste und vielleicht bessere Text liegt nur einen Klick weiter.“ Im Gegensatz zu Fernsehen, Radio und Zeitung seien die Inhalte eines Blogs

nicht darauf konzipiert, möglichst oft angeklickt zu werden. Sie haben oft eine klar umrissene Zielgruppe – im Gegensatz zu den Massenmedien, die die gesamte Bevölkerung ansprechen. So sei man sich bei der von

männlichen Redakteuren bestimmten NW nicht klar darüber, „was zum Beispiel junge Frauen interessiert“, sagte Heil.

Andererseits unterscheidet sich die Wichtigkeit der Informationen im Vergleich zwischen

Zeitung und Netz. Tönsing unterstrich daraufhin aber auch die große Stärke des Internet: „Die Möglichkeit zur direkten eigenen Äußerung und Vertiefung durch das Anklicken weiterer Links. Und wird sich hier noch immer am Anfang.“

Aus den Reihen der Studenten kam der Einwand, dass auch im weltweiten Netz Nachrichten mit hohem journalistischem Ansatz verbreitet werden. Die klassische Zeitung habe jedoch einen Vorteil: Man könne sie im Bett lesen, was mit einem Laptop wohl eher nicht gemacht werde. An einem gewissen Punkt waren sich jedoch die meisten einig: Internet und eine Zeitung sind nicht direkt vergleichbar.

Zugleich ging es um berufli-

che Perspektiven im Medienbereich. Hier betonte Heil, dass „man lernen muss, mit weniger Sicherheit klar zu kommen“. Diese Unsicherheit, so Strauch, könne er durchaus als „Quelle der Inspiration“ verstehen. Das Diplom sei für die vielen sich auf den Medienkuchen stürzenden Studenten nur eine Art Füllerscheinung. „Wenn ich das in der Tasche habe, muss mein Portfolio schon bestehen.“ Sprich: Bereits langjährige und bestenfalls medienübergreifende Kenntnisse bei Fernsehen, Radio und Print. Crossover ist hier ein nicht mehr ganz neues Zauberwort, was nichts anderes meint, dass der ideale Autor der Zukunft schreiben, filmen, schneiden und einen Radiobeitrag sprechen

kann. „Der WDR spricht von Trimedialität“, sagte Strauch.

Um in der wachsenden Informationsflut nicht zu ertrinken wünscht sich Tönsing für die Zukunft „mehr Medien auf Bestellung“ – das sogenannte „On Demand“.

Auch an diesem individualisierten und gefilterten Informationsbedarf über PDA, Handy oder Computer, so Heil, arbeiten die Zeitungsverlage. „Wie die redaktionellen Informationen verbreitet werden, ist egal“, sagte Heil. Ob durch die Zeitung oder übers Netz.

◆ Lesen Sie dazu auch auf den Internetseiten [www.nw-news.de](http://www.nw-news.de) und [www.uni-paderborn.de](http://www.uni-paderborn.de) und [www.marctv.de](http://www.marctv.de).

## „Die Hochschule kann davon profitieren“

KURZ GEFRAGT: Die vier Organisatoren der 1. Paderborner Medientage

■ Medienvielfalt bestimmt den Alltag – doch selbst Studierenden, die Medienwissenschaft oder andere Geisteswissenschaften studieren, fehlt manchmal der Überblick. Vieles bleibt im Uni-Stress auf der Strecke. Vor einem Jahr hatten Annika Henning, Matthias Koch, Sonja Kröger und Katrin Mönkemöller daher die Idee zu einem öffentlichen Forum. Am Freitag und Samstag gab es dann 1. Paderborner Medientage. *Holger Kosbab* sprach mit den vier Machern.



**Vier mit Initiative:** Annika Henning, Katrin Mönkemöller, Sandra Kröger und Matthias Koch (v. l.) haben die Medientage geplant.

Weshalb Medientage in Paderborn?

**SONJA KRÖGER:** In den Uni-Veranstaltungen bleiben viele Fragen unbeantwortet. Es wird zu wenig diskutiert, weil die Seminare mit bis zu 120 Teilnehmern vollkommen überlaufen sind.

**ANNIKA HENNING:** Ein Aspekt ist auch, dass der wissenschaftliche Nachwuchs und die selbstständige Organisation ge-

fördert werden soll. Der Seminarbereich wird von den Dozenten und Professoren gestaltet.

**KATRIN MÖNKEMÖLLER:** Wir wollten die verschiedenen Medien zusammenführen – besonders in der Podiumsdiskussion. Es kam da bisher wenig von der studentischen Seite.

*In Medienberufen läuft nichts ohne langjährige praktische Erfahrung parallel zum Studium. Inwiefern bereitet einen die Uni darauf vor?*

**MATTHIAS KOCH:** Allmählich werden an der Uni mehr praktische Kenntnisse vermittelt. Das Zentrum für Informations- und Medientechnologie der Uni bietet mittlerweile Schulungen und Praxis in den Bereichen Radio und Fernsehen.

**MÖNKEMÖLLER:** Das sind wissenschaftliche Veranstaltungen als Ergänzung zur Praxis. Wir wollen auch da ein möglichst breites Spektrum an Inhalten abdecken.

*Haben sich die Erwartungen erfüllt?*

**HENNING:** Ja. Und unsere Bitte „Mut zur Frage“ wurde gleich ab der Diskussion zum ersten Vortrag aufgenommen.

*Wird es eine Fortsetzung geben?*

**KRÖGER:** Wir würden uns wünschen, dass es weitergeht. Doch das müssten wohl auch andere machen, weil wir mit unserem Studium bald fertig sind.

*Euer Fazit?*

**KOCH:** Es lohnt sich. Ich glaube, dass die Hochschule davon profitieren kann.

*Auf dem Programm stehen auch so abgehobene Vorträge wie „Requiem für Jean Baudrillard: Theorie als Kunst der Verführung“.*

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für Paderborn jeden Donnerstag in ERWIN

### Paderborn-Zentrum

#### ◆ Hochschulen ◆

ESG Gemeindeabend, Stadtpark auf ev. Spuren durch Paderborn mit Gesine Dronz. Treffpunkt 18.00 ESG oder 18.30 Kasseler Tor, 18.00, Evangelische Studierendengemeinde, Am Laugrund 5.

#### ◆ Blutspenden ◆

Blutspendetermin, 16.00 bis 20.00, Deutsches Rotes Kreuz, Neuhäuser Str. 64, Tel. 13 09 30.

#### ◆ Büchereien ◆

Kath. Bücherei, geöffnet, 16.30 bis 17.30, Pfarrzentrum St. Hedwig, Hardehauser Weg 16, Tel. 16 09 10.

#### ◆ Gesundheit ◆

Diabetiker Selbsthilfegruppe, 19.00, Vincenzkrankenhaus, Am Busdorf 2. Diabetiker-Selbsthilfegruppe, Besuch der Fachklinik für Kardiologie und Diabetologie in Bad Hermannsborn, 13.30, Hauptbahnhof, Bahnhofstr..

#### ◆ Speziell für Ältere ◆

Stuhl-Gymnastik, 15.00 bis 16.00, Arbeiterwohlfahrt, Leost. 45, Tel. 2 90 66 15.

#### ◆ Speziell für Jugend ◆

AWO-Jugendcafé InScene, Öffnungszeiten mo bis fr 13:00 bis 21:00, Königsplatz.

#### ◆ Sport ◆

Ahorn-Sportclub - Sport in der Krebsnachsorge, Einstieg jederzeit möglich; Kontakt: 05293/580, 10.30 bis 11.30, Ahorn-Sportpark, Ahornallee 20.

#### ◆ Vorträge ◆

„Ägyptens versunkene Schätze“, Diavortrag von Dr. Otmar Allendorf, 19.30 bis 21.30, Volkshochschule, Rathausplatz 7.

#### ◆ Sonstiges ◆

Anzeigen - Abo - Auskunft: NW-Geschäftsstelle (Gertrud-Gröninger-Str. 12); 9.00 bis 18.00, Tel. 2 99 90.

Deutsche Rheumaliga, Büro-

zeit 16:00 bis 18:00, Tel. (0 52 51) 29 65 30., Altenheim St. Johannisstift, Reumontstr. 32, Tel. 29 65 30.

JuKiZ Lieth/Kaukenberg, Öffnungszeiten: mo 11.00 bis 18.00, di 11.00 bis 20.00, mi u. do 11.00 bis 21.00, fr 14.00 bis 17.30 Kindertreff, sa 14.00 bis 16.00 Teenie-Treff, Driburger Str. 195.

#### ◆ Bürgerservice ◆

„Selbstständig statt arbeitslos“, offene Sprechstunde der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, 9.00 bis 12.00, Berufsinformationszentrum (BIZ), Bahnhofstr. 26, Tel. 12 00.

#### ◆ Apotheken ◆

Apotheken-Notdienst: Rathaus-Apotheke, Rathausplatz 4, Paderborn, Tel. 2 24 09.

#### ◆ Ärzte ◆

Ärztliche Notfallambulanz, 20.00 bis 24.00, Erwachsenenambulanz, Rathenastr. 96, Tel. 28 06 00.

#### ◆ Sonstige Notdienste ◆

Frauenhaus Paderborn, Tel. 51 51.

Telefonseelsorge, anonym Tag und Nacht, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.

### PB-Benhausen

Katholische öffentliche Bücherei Benhausen, 16.00 bis 17.00.

### PB-Elsen

Rehasport für Diabetiker, TuRa Elsen, 19.30 bis 21.00, Dreifachsporthalle.

Schützenverein St. Hubertus, 19.00, Schießsportzentrum, Am Mühlenteich. Apotheken-Notdienst: St.-Dionysius-Apotheke, Von-Ketteler-Str. 53, Elsen, Tel. (05254) 61 12.

### PB-Sande

Skatclub Ahorn-Asse, Treffen jeden Montag - neuer Spielort, 19.30, Gaststätte Meermeier-Hillebrand, Ostenländer Str. 5, Tel. (05254) 54 23.

### PB-Schloß Neuhaus

Kinderchor Feldlerchen, Probe für Mädchen ab 5 J., Chorleiter Norbert Berhörster, (05254) 17 58, 16.45 bis 18.00, Hauptschule St. Heinrich, Marktstraße 13.

„Supernova“ - Das Ende eines Sternlebens“, Lichtbildervortrag von Frank Bewermeyer, 19.30, Volkssternwarte, Marktstr. 13, Tel. (05254) 93 20 42.

Bürgerschützenverein, Übungsschießen, 19.30, Schlosskeller, Residenzstr. 2.

### PB-Sennelager

Senioren St. Michael, Di 9.30 und 10.30 Gymnastik, Pfarrheim St. Michael, Bielefelder Str. 159.

### PB-Wewer

SC Wewer „Rückenfit“, präventive Wirbelsäulengymnastik. Info: PB 92790 od. 92315, 19.00 bis 20.30, Volksbank.

## FAMILIENCHRONIK

### Sterbefälle

#### Paderborn

Ludwig Adämmer, Hermann-Löns-Str. 22, Schloß Neuhaus, starb mit 79 Jahren. Die Beerdigung fand im Familienkreis auf dem Friedhof Sande statt.

Lorenz Bullmann, Henkenstr. 55, Elsen, starb mit 78 Jahren. Das Seelenamt ist am Dienstag, 17. April, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Dionysius, anschließend die Beerdigung.

Elisabeth Heger, geb. Tillmann, Traueranschrift: Stefan Heger, Eichstr. 42, Hannover, starb mit 77 Jahren. Das Traueramt ist am Freitag, 20. April, um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg. Die Urnenbeisetzung findet um 12.15 Uhr auf dem Westfriedhof statt.

#### Borchen

Maria Leifeld, geb. Salmen, Stadtweg 9, starb mit 72 Jahren. Das Seelenamt ist am Dienstag, 17. April, um 14.30 Uhr in St. Michael in Kirchborchen, danach Beerdigung.

#### Büren

Jürgen Schmidt, Steinhäusen/Beverungen, starb mit 40 Jahren. Das Seelenamt ist am Dienstag, 17. April, um 14 Uhr in St. Johannes Baptist in Beverungen, danach die Beerdigung auf dem Waldfriedhof.

#### Bad Wünnenberg

Friedrich Kordt, Schöne Aussicht 29, starb mit 81 Jahren. Die Eucharistiefeier ist am Dienstag, 17. April, um 14.30 Uhr in St. Antonius, anschließend die Beisetzung in der Friedhofskapelle. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

## Gespräch mit Anwalt

Bürger-Aktion Gartenstadt lädt am Mittwoch ein

■ Paderborn-Sennelager. Die Bürger-Aktion Gartenstadt trifft sich am Mittwoch, 18. April, um 20 Uhr zur Planung weiterer Schritte zur Verhinderung der geplanten Bebauungsplanänderung des Gewerbegebiets in Sennelager in der Gaststätte Lütkemeyer (Bielefelder Straße). Die Planänderung sieht

erhebliche Eingriffe in den Grüngürtel zwischen Industriegebiet und Wohnsiedlung Gartenstadt vor. Mit dem Fachanwalt Heinrich Loriz sollen rechtliche Möglichkeiten bürgerlichen Widerstands ausgelotet werden. Die Bürger-Aktion setzt sich für den Erhalt des so genannten Mömmenwäldchens ein.

### Neue Westfälische

Chefredakteur: Dr. Uwe Zimmer  
Stellv. Chefredakteure: Carsten Heil, Jürgen Juchtmann  
Newsdesk: Leitung: Jörg Rinne  
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Michael Kaiser; Wirtschaft: Peter-Michael Sigge; Kultur/Medien: Dr. Manfred Strecker; Sport: Torsten Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gartner, Matthias Bungeoth, Bernhard Hänel, Nicole Hille-Priebe, Jobst Lüdeking  
Magazin/Sonderaufgaben: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günter Hoffmeister; Chefkorrespondent: Dr. Peter Stuckhard; Sportkorrespondent: Norbert Herbst; Politische Korrespondenten: Alexandra Jacobson (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf)  
Lokales: Peter Hasenbein, Wolfgang Stüken (Stv.)

Produktion/Layout: Wolfgang Günther; Redaktionstechnik: Stefan Weber  
Chef vom Dienst: Eckhard Sohn  
Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 42 vom 1. Januar 2007. Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 20,60 EUR, bei Postzustellung 23,30 EUR; Studentenabonnement bei Trägerzustellung 12,50 EUR, bei Postzustellung 15,10 EUR, jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Abbestellungen können nur zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich an den Verlag eingereicht und spätestens zum ersten des Vormonats abgeschickt sind (Datum des Poststempels). Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Freitag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“.

Geschäftsführung: Axel Frick, Wolfgang Kaeller  
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld. Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3. Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.  
Internet: [www.nw-news.de](http://www.nw-news.de)  
E-Mail: [redaktion@neue-westfaelische.de](mailto:redaktion@neue-westfaelische.de)

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33102 Paderborn, Gertrud-Gröninger-Straße 12, Telefon (0 52 51) 29 99-0 (Geschäftsstelle).

### Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-Service: 01803-01 02 03\* Fax Anzeigen: (05251) 29 99 40  
Anzeigen-Annahme: 01803-555 333\* Lokalredaktion: (05251) 29 99 50  
Kartenvorverkauf: 01803-322 399\* Fax Redaktion: (05251) 29 99 65  
Anzeigenberater: (05251) 29 99 30 \*9 Cent/min

E-Mail: [paderborn@neue-westfaelische.de](mailto:paderborn@neue-westfaelische.de)

Peter Hasenbein (ph) .....51	Ralph Meyer (my) .....-55
Roland Maoro (rom) .....-56	Simone Flörke (sf) .....-63
Sabine Kauke (au) .....-59	Karl Finke (fin) .....(02951) 93 18 96
Wolfgang Stüken (st) .....-52	
Hans-Hermann Igges (ig) .....-64	Reinhard Rohlf (Foto) .....-68

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:



Ihr Platz  
Minipreis  
Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der oben genannten Prospekte nicht vorfinden. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Tel. (05 21) 5 55-6 26 oder Fax (05 21) 5 55-6 31